

Niederschrift

zur 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 03.03.2016	18.30-20.35 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Anja Miethke , Matthias Rudolph , Janett Seiler ,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke , Lars Aulich ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Sylvaine Meister , Christfried Tschepe ,

Gäste

20 interessierte Gäste

Abwesend

SPD-Fraktion

Katja Dost entschuldigt, Stefan Sarrach entschuldigt,

FDP-Fraktion

Petra Schumann entschuldigt,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 29 Abgeordnete anwesend. Der Bürgermeister ist entschuldigt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung zieht die Verwaltung den TOP 8.8 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen aufgrund weiteren Beratungsbedarfes zurück.

Seitens der BFZ-Fraktion wird beantragt, den TOP 14.1 Abschluss des Mietvertrages Rathauscenter aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil in der öffentlichen Sitzung zu behandeln. Der Erste Beigeordnete führt aus, dass es sich um die Vorbereitung eines privatrechtlichen Vertrages handelt, Konditionen genannt werden und die Drucksache deshalb in den nicht öffentlichen Teil gehört. Der Antrag wird mit 7 Ja- und 22 Gegenstimmen abgelehnt.

Zustimmung Ja 23 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 28.01.2016 und der Sondersitzung vom 9.2.2016

Die Niederschrift vom 28.01.2016 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen bestätigt.
Die Niederschrift der Sondersitzung vom 9.2.2016 wird ebenfalls einstimmig bei 3 Enthaltungen bestätigt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die SPD-Fraktion Hrn. Mohamed Ahmed für den Pool sachkundiger Einwohner benennt. Die CDU-Fraktion hat mitgeteilt, dass Hr. Christian Dobe aus beruflichen Gründen nicht mehr als sachkundiger Einwohner tätig sein kann.

Nunmehr wird die Ehrung mit dem Preis für soziales Engagement vorgenommen. Geehrt wird das Projekt „zusammen leben“, ein Magazin, das als dreisprachige Printausgabe (deutsch, arabisch, englisch) erscheint und damit einen wichtigen Baustein in unseren gemeinsamen Partnerschafts- und Begegnungsprojekten aktiviert. Mit dem Preis ist eine Ehrengabe in Höhe von 500 € verbunden.

Der Abg. Wende berichtet, dass das rbb-Fernsehen einen Beitrag über das interessante Projekt gezeigt hat. Er ehrt die Akteure und Initiatoren für ihr Engagement, ihr Mittun im Parkclub, ihr Mittun bei der Plattform gegen Rechts, bei interkulturellen Picknicks, bei der Integration neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie beim Integrationsnetzwerk FIN. Er betont, dass dieses Projekt beispielgebend und lobenswert ist.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister ist entschuldigt und der Erste Beigeordnete verweist auf den TOP Informationen der Verwaltung.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Hier meldet sich Fr. Berkop erneut mit dem Hinweis, eine Betroffene des Brandes in der Trianonstraße 5 zu sein. Sie kann nicht verstehen, dass ihr von den ausgezahlten Spendengeldern nichts zu Gute kommen soll. Der Vorsitzende weist auf die nochmalige Prüfung ihres Anliegens im nicht öffentlichen Teil hin und bittet um Verständnis, dass im Moment dazu nichts gesagt werden kann.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Neubildung des Hauptausschusses gem. BdgKVerf entspr. § 49 (2) und Bestellung der Mitglieder

Einstimmig wird dafür gestimmt, auf eine geheime Wahl zu verzichten und stattdessen die Mitglieder öffentlich zu bestellen. Nach dem neuen Stärkeverhältnis der Fraktionen hat die BFZ-Fraktion Zugriff auf drei Sitze. Zwischen den Fraktionen DIE LINKE, SPD und CDU wird ein weiterer dritter Sitz verlost. Einstimmig wird Frau Sylvaine Meister, FBL Bürgerdienste, auserkoren, das Los zu ziehen. Nachdem sich das Präsidium und Frau Meister von der ordnungsgemäßen Vorbereitung der Los-trommel überzeugt hatten, zieht sie das Los mit der SPD-Fraktion.

Danach werden folgende neue Mitglieder für den Hauptausschuss benannt:

BFZ-Fraktion	Matthias Rudolph, Christian Dippe, Thomas Fischer
SPD-Fraktion	Stefan Sarrach, Sebastian Rausch, Jürgen Luban
DIE LINKE	Monika Fiedler, Gerold Sachse
CDU-Fraktion	Wolfgang Petenati, Uwe Koch
FDP-Fraktion	Eberhard Henkel
AfD	Ulrich Anke
B 90/Die Grünen	Jens-Olaf Zänker

Einstimmig wird die Entsendung der genannten Personen in den Hauptausschuss bestätigt. Die Wahl des Vorsitzenden findet in der Hauptausschusssitzung am 23.03.2016 statt.

TOP 8.2 Neubesetzung der Ausschüsse/Ausschussvorsitze

Dieser Tagesordnungspunkt ist entbehrlich.

TOP 8.3 Antrag der SPD-Fraktion: Einführung eines "Fürstenwalde-Passes" 6/AN/225

Dazu wurde durch die Verwaltung umfangreiches Material zur Verfügung gestellt, das zunächst durch die Fraktionen und Fachausschüsse gesichtet werden muss. Deshalb soll der Antrag zunächst erneut zurückgestellt werden.

Abg. Radom bittet die SPD-Fraktion, gleichzeitig weitere Beispiele aufzuzeigen, welche Einrichtungen und Institutionen für den Fürstenwalder Pass in Frage kommen sollten.

Die Verfahrensweise wird einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

Zurückstellung

TOP 8.4 Antrag der SPD-Fraktion "Ausstattung und bauliche Verbesserung der 6/AN/251 Wartehäuser an den Bushaltestellen im Stadtgebiet für mehr Sicherheit und zum Schutz vor Vandalismus"

Für die einreichende Fraktion spricht der Abg. Hemmerling. Er bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass die Verwaltung bei der Wahl der Materialien für die Wartehäuschen (keine durchsichtigen Rückwände) mit dem Stadtmöbelkonzept argumentiert. Er verweist auf Abweichun-

gen in Bereichen, so z.B. unterschiedliche Leuchten, Bänke, Papierkörbe etc.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Auffassungen auch im Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Stadtentwicklung vertreten. Zum einen fehlen Aussagen über die genaue Anzahl der zu sanierenden Buswartehäuschen und die konkreten Kosten.

Hr. Rudolph betont, dass der Vorschlag der Verwaltung sehr konstruktiv war. Es sollten zunächst sukzessive die Wartehäuschen erneuert und umgerüstet werden, die ohnehin einer Sanierung/Reparatur bedürfen. Dabei könnten kleinteilige Sprossenwände und Scheiben eingesetzt werden.

Der Abg. Hemmerling bedankt sich für die konstruktiven Anregungen. Auch der Fraktion geht es nicht darum, sofort alle Wartehäuschen umzurüsten. Er nennt aber die Hegelstraße, Friesenstadion und Rotkehlchenweg – diese Wartehäuschen müssten aufgrund ihrer Beschädigungen sowieso repariert werden und könnten auch mit einer blickdichten Rückwand ausgestattet werden.

Da hier aber die Meinungsbildung noch nicht abgeschlossen ist, zieht die Fraktion den Antrag nochmals zurück.

Zurückstellung

TOP 8.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE "Gut für Fürstenwalde - Einsatz von Streusalz verhindern" 6/AN/252

Der Abg. Wende betont, dass der Fachausschuss für Stadtentwicklung mehrmals zu diesem Thema beraten und eindringlich vor dem Einsatz von Streusalz gewarnt hat. Er konstatiert nach den Ausführungen des Ordnungsamtsleiters, dass doch weiterhin Streusalz eingesetzt werden soll, obwohl die Fachabteilung Straßen/Grünflächen davor warnte. Er bittet, die weitere Beratung des Antrages an den neuen Entwurf zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung zu binden, so dass beides gemeinsam beraten wird.

Der Abg. Koch fasst nochmals zusammen, was im Hauptausschuss diskutiert wurde. Dort wurde der Antrag zurückgestellt, um dann im Zusammenhang mit der seitens der Verwaltung ohnehin geplanten Überarbeitung der Satzung debattiert zu werden.

Einstimmig bei zwei Enthaltungen sprechen sich die Anwesenden für diese Verfahrensweise aus.

TOP 8.6 Wirtschaftsplan 2016; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 6/DS/253

Das Rederecht wird der Betriebsführung, Fr. Müller und Hrn. Hellmann, erteilt. Auf Nachfrage erläutern sie den Zeitplan für den Einbau der neuen Blockheizkraftwerke. Im Moment gehe man von einer 4wöchigen Schließzeit aus, bemühe sich aber, diese zu verkürzen. Konkrete Aussagen dazu und zu den Folgearbeiten können erst in den nächsten Tagen gemacht werden, wenn alle Absprache mit den Firmen getätigt sind (evtl. Nacharbeit).

Weitere Anfragen bestehen nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 8.7 Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an 6/DS/246
Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der
Stadt Fürstenwalde/Spree**

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.8 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/240
über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

Zurückstellung

**TOP 8.9 Absehen von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsge- 6/DS/242
biet "Erweitertes Domumfeld"**

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde/Spree beschließt, für die in den Anlagen 1, 2 und 3 unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aufgeführten Grundstücke im Sanierungsgebiet „Erweitertes Domumfeld“ von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen abzusehen. Diese Grundstücke werden öffentlich genutzt, wobei die Nutzung für die Erreichung der Sanierungsziele im Gebiet wichtig ist.

Die Anlagen 1, 2 und 3 mit der grafischen und tabellarischen Aufstellung der von der Zahlung befreiten Grundstücke sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 8.10 Bebauungsplan Nr. 99 "Wohnen an der Bahnhofstraße" hier: Aufstel- 6/DS/258
lungsbeschluss**

Auf die Nachfrage des Abg. Dippe legt Hr. Tschepe dar, dass sich zwei Grundstücke im Geltungsbereich des BPlanes befinden. Das westliche Flurstück gehört der Stadt, das östliche einer unbekannteren Erbengemeinschaft. Hier ist ein Nachlasspfleger durch den Landkreis eingesetzt worden. Ziel der Stadt ist, die Nutzung als Zufahrt und Erschließung des Hortes Wirbelwind und öffentliche Wegeverbindung zwischen der Bahnhofstraße und dem geplanten Wohngebiet „Ketschendorfer Feldmark“ durch den BPlan planungsrechtlich dauerhaft zu sichern. Er führt weiterhin aus, dass keine Entschädigungsansprüche auf die Stadt zukämen, da die Möglichkeit dieses Grundstück als Baugrundstück zu nutzen, mehr als 7 Jahre nicht ausgeübt wurde. Er berichtet ausführlich über die vorgesehene Verfahrensweise und Möglichkeit, wenn evtl. doch noch Erben gefunden werden und stellt die Grenzen einer Wertminderung des Grundstückes dar. Entscheidend für die Rechtmäßigkeit des BPlanes werde die sachgerechte Abwägung zwischen öffentlichen und privaten Belangen sein. Eine kontroverse Diskussion veranlasst den Abg. Hilke, sich zur GeschO zu melden und ein Ende der Debatte zu beantragen. Die BFZ-Fraktion beharrt auf ihrer Meinung, dass hier ein Grundstück entwertet wird und die Stadt versucht, unter Wert in das Eigentum zu kommen. Hr. Hamacher hält das

für unredlich und nicht rechtsstaatlich.

Das Ende der Debatte wird mit 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Die BFZ-Fraktion beantragt namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Ulrich Anke		x	
Peter Apitz			x
Lars Aulich	x		
Rene Benz			x
Christian Dippe		x	
Monika Fiedler	x		
Thomas Fischer		x	
Martin Gollmer	x		
Kai Hamacher		x	
Klaus Hemmerling	x		
Eberhard Henkel	x		
Rolf Hilke	x		
Jens Hoffrichter	x		
Uwe Koch	x		
Christina Krüger		x	
Reinhard Ksink			x
Karin Lehmann	x		
Jürgen Luban	x		
Anja Miethke		x	
Wolfgang Petenati	x		
Käthe Radom	x		
Sebastian Rausch	x		
Matthias Rudolph		x	
Gerold Sachse	x		
Janett Seiler			x
Jürgen Teichmann	x		
Elke Wagner	x		
Stephan Wende	x		
Jens-Olaf Zänker	x		

Die namentliche Abstimmung ergibt 7 Nein, 4 Enthaltungen und 18 Ja-Stimmen.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 99 „Wohnen an der Bahnhofstraße“ für das Gebiet der Flurstücke 282 teilweise der Flur 151, 62 und 387 teilweise der Flur 158; Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 18 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 8.11 Umfassende Überarbeitung Integriertes Stadtentwicklungskonzept 6/IV/262 (INSEK)

Hr. Tschepe geht in seinen Ausführungen auch auf die von der BFZ-Fraktion unterbreiteten Änderungsvorschläge ein. In der anschließenden Diskussion erinnert der Abg. Wende daran, dass die Bürgerbeteiligung und die Transparenz hier ein bisschen kurz kommen. Im Fachausschuss wurde verabredet, dass die Büros eingeladen werden, um ihre Konzepte vorzustellen. In diesen Prozess sollen die Fraktionen von Anfang an einbezogen werden.

Hr. Tschepe geht darauf ein und berichtet, dass in der ersten Phase ein Teilnahmewettbewerb ausgelobt werden soll. Danach sollen drei besonders qualifizierte Büros ein Angebot abgeben und eingeladen werden, um sich in einer noch zu bestimmenden Art und Weise zu präsentieren. Der Erste Beigeordnete erinnert, dass es sich um ein förmliches Verfahren nach VOF handelt, insofern müssen im Vorfeld messbare Kriterien der Bewertung festgelegt werden.

Das beabsichtigte Verfahren wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8.12 Fortschreibung Klimaschutzkonzept 2016

6/DS/266

Der Abg. Dippe plädiert dafür, zunächst das Klimaschutzkonzept von 2010 zu evaluieren und auf dieser Basis fortzuschreiben. Er stellt einen entsprechenden Änderungsantrag (die Verwaltung wird beauftragt, das Klimaschutzkonzept 2010 hinsichtlich der Zielerreichung und Maßnahmenunterstützung zu evaluieren und eine IST/Energie- und Treibhausbilanz zu erstellen. Auf Basis dieser Evaluation wird die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen beraten), der mit 9 Ja-, 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt wird. Anschließend wird über die Beratungsdrucksache abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für Fürstenwalde/ Spree 2016-2021 mit Beteiligung des noch zu gründenden Klimabeirats durchzuführen.

Zustimmung Ja 20 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.13 Ausführungsbeschluss und Abschnittsbildung für den 2. Bauabschnitt 6/DS/249 August-Bebel-Straße und Bauabschnitt Bahnhofstraße

Hr. Tschepe führt aus, dass begonnen wurde, mit den Anwohnern im Bereich der Bahnhofstraße, die in diesem Jahr ausgebaut werden soll, Gespräche zu führen. Hr. Rochlitz sieht die Planung einer Querungshilfe als nicht geeignet an und schlägt einen gesicherten Überweg vor. Dieser Vorschlag wird geprüft. Weiterhin regt Hr. Rochlitz an, eine Bürgerinformationsveranstaltung für alle Anlieger der Bahnhofstraße durchzuführen. Das hält die Verwaltung für nicht erforderlich. Weiterhin hat er moniert, dass die Informationen so kurzfristig erfolgten. Das begründet Hr. Tschepe damit, dass der Ausbau eigentlich erst für 2017 geplant war. Abschließend vertrat Hr. Rochlitz die Auffassung, dass ein Ausbau in dem geplanten Abschnitt überhaupt nicht erforderlich ist, sondern nur Abwasser und Trinkwasser zu verlegen seien.

Der Abg. Rudolph befürchtet durch das Entfallen der Fußgängerampel Höhe Hort Wirbelwind in der Bahnhofstraße ein hohes Sicherheitsrisiko für die Kinder. Aus diesen Gründen kann die Fraktion so nicht ihre Zustimmung zur vorgelegten Planung geben.

Hr. Tschepe berichtet, dass von der Verwaltung das Anlegen eines Zebrastreifens geprüft wird.

Der Abg. Dippe beantragt, den Beschlussvorschlag um eine solche Festlegung (die Verwaltung wird aufgefordert, hier eine Bedarfsschaltung, alternativ einen Fußgängerüberweg zu planen) zu erweitern.

Der Antrag wird mit 11 Ja-, 17 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Anschließend wird über die Beratungsdrucksache abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Ausführung des 2. Bauabschnitts der August-Bebel-Straße von der Kreuzung August-Bebel Straße/-Rauener Kirchweg bis Krausestraße wird, entsprechend der vorliegenden Ausführungsplanung, beschlossen.

2. Die Ausführung der Bahnhofstraße von der Einmündung August-Bebel-Straße bis zur Poststraße wird, entsprechend der vorliegenden Ausführungsplanung, beschlossen.
3. Für die Erhebung von Ausbaubeiträgen wird die Bildung eines Umlageabschnitts der August-Bebel-Straße zwischen der Kreuzung August-Bebel Straße/Rauener Kirchweg bis Krausestraße beschlossen.
4. Für die Erhebung von Ausbaubeiträgen wird die Bildung eines Umlageabschnitts der Bahnhofstraße zwischen der Einmündung August-Bebel-Straße bis zur Poststraße beschlossen.

Zustimmung Ja 21 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Die FBL Bürgerdienste, Frau Meister, erläutert, dass die Verwaltung zwei Förderanträge erarbeiten hat, um aus dem Programm Kommunale Freizeit- und Sportinfrastrukturmaßnahmen des Landes Maßnahmen für das Pneumantforum und Friesenstadion gefördert zu bekommen. Auf Nachfrage der BFZ-Fraktion wird das Thema auch im Zusammenhang mit der Sportstättenentwicklungskonzeption im nächsten Ausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung nochmals aufgegriffen.

Hr. Tschepe greift die Anfrage des Abg. Rudolph zur Umnutzung von Onkel Tom's Hütte auf. Er berichtet, dass der Landkreis (Bauordnungsamt) aktenführende Stelle ist und mitteilte, dass aufgrund des laufenden Verfahrens ohne Vollmacht des Grundstückseigentümers keine Akteneinsicht möglich ist.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Auf die Nachfrage des Abg. Rausch, ob im Rahmen des Bürgerbudgets bereits Mittel abgefragt oder Projekte angestoßen wurden, antwortet der Erste Beigeordnete, dass darüber im Rahmen der Haushaltsplanung am 7. April beschlossen wird.

Frau Fiedler bittet um Auskunft, ob die Pflege des neu gestalteten Kreisels an der Hegelstraße ausgeschrieben wird. Des Weiteren möchte sie wissen, wann der zweite Kreisel gestaltet wird und wie intensiv die Zusammenarbeit mit der TH Wildau ist.

Der Abg. Anke fragt zur aktuellen Entwicklung des Schleusenausbaus nach.

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt. Das Bundesverkehrsministerium überarbeitet derzeit den Bundesverkehrswegeplan.

Auf die Nachfrage des Abg. Hoffrichter nach einer erhöhten Kreisumlage im Prozess der Gemeindestruktur informiert Herr Dr. Fehse, dass sich die Stadt im Rahmen des Städtekranses und im Städte- und Gemeindebund in den Prozess eingebracht hat. Abg. Hilke ergänzt, dass der Landkreis mit drei Kommunen (auch Fürstenwalde) einen zeitweiligen Ausschuss gegründet hat, um eine dezidierte Stellungnahme zu erarbeiten und abzustimmen.

Abg. Wende informiert über den Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr und fragt, ob sich die Stadt daran beteiligen wird.

Hr. Ksink berichtet, dass es offensichtlich im Umfeld des Hortes Wirbelwind immer wieder Parkprob-

leme gibt. Abg. Wagner ergänzt, dass dort die Feuerwehrezufahrt häufig zugeparkt wird. Die Verwaltung wird den Hinweisen nachgehen. Hr. Tschepe berichtet, dass die Verwaltung u.a. auch versucht, durch Abstandsstreifen zu den Grundstücken hin Entlastung zu schaffen. Geregelt werden soll das u.a. mit der Aufstellung des BPlanes 99.

Auf die Nachfrage des Abg. Sachse zu aktuellen Veränderungen im Haushaltsplanentwurf verweist Hr. Dr. Fehse auf die entscheidende Festlegung der Kreisumlage und auf die Sitzung des Hauptausschusses am 23.3.16.

Die Nachfrage des Abg. Rudolph zur Finanzierung der Feuerwehrfahrzeuge beantwortet Herr Dr. Fehse und verweist auf die Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfes.

Hr. Fischer möchte wissen, was mit dem Objekt Trianonstraße 5 geschieht. Herr Tschepe berichtet, dass der Eigentümer das Haus nach jetzigem Stand der Kenntnisse wieder aufbauen will.

Hr. Fischer fragt weiter zur Baustellenzuwegung für die Sanierung der Bäderbahnbrücke. Die Fraktion der BFZ votierte eher für eine Umleitungsstrecke parallel zur Umgehungsstraße und hätte sich eine frühzeitige Information/Diskussion im Fachausschuss gewünscht. Herr Tschepe berichtet, dass die Verwaltung im Vorfeld der Planung lediglich beteiligt wurde und sich vehement für die Freihaltung der öffentlichen Geh- und Wanderwege und eine so gering wie mögliche Beeinflussung des öffentlichen Lebens und der Verkehrswegebeziehungen ausgesprochen hat. Die Hinweise und Einwendungen der Stadt sind leider durch den Bauherren und die Genehmigungsbehörden nicht berücksichtigt worden.

Hr. Fischer merkt an, dass im Bereich der R.-Breitscheid-Straße, wo beabsichtigt wird, eine neue SB-Filiale zu errichten, die Abrissarbeiten eingestellt wurden, weil es Probleme mit dem Arbeitsschutz und der fachgerechten Entsorgung belasteten Materials gab. Anwohner haben durch Fotos den Vorgang dokumentiert. Die BFZ-Fraktion moniert, auch hierüber nicht informiert worden zu sein.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende bittet, in der Pause die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 9 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin